



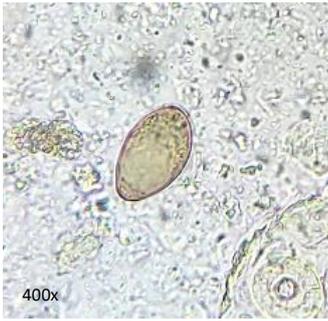
DIE HÄUFIGSTEN PARASITEN DES IGELS – ERKENNEN UND BEHANDELN

Igel, die vorübergehend in menschliche Obhut genommen werden, müssen sowohl prophylaktisch als auch nach dem Befund einer Kotuntersuchung entwurmt werden. Aus Sammelkot (3 Tage) wird eine Nativprobe angesetzt. Folgende Parasiten sind am häufigsten beim Igel anzutreffen:

PARASIT	MERKMALE	THERAPIE
A. Lungenwurm <i>Crenosoma striatum</i>  400x	<ul style="list-style-type: none">• Bewegliche Larven• Spitz zulaufende Enden• Scherenschlag-Bewegung• perlenkettenartiges Innenleben	<p>Levamisol 1:4 mit NaCl mischen (z.B. 1ml Levamisol + 3ml NaCl), davon 0,8ml/kg 3x im Abstand von je 48h subkutan injizieren, bei Igeln <300g KGW die Tagesdosis auf 2x tägl. aufteilen</p> <p>oder</p> <p>Flubenol 5% Pulver 2g/kg 1x täglich über 7 Tage oral (ins Futter mischen). Bei geringem Befall.</p>
B. Lungenhaarwurm <i>Capillaria aerophila</i>  400x	<ul style="list-style-type: none">• Zitronenförmiges Ei• Rundlich• 2 Polpfröpfe• Gelblich / bräunlich• Granuliertes Innenleben	<p>Flubenol 5% Pulver 2g/kg 1x täglich über 5-7 Tage oral (ins Futter mischen).</p>
C. Darmhaarwurm <i>Capillaria erinacei</i>  400x	<ul style="list-style-type: none">• Zitronenförmiges Ei• Länglich / schmal• Seitenwände parallel oder asymmetrisch• 2 Polpfröpfe• Gelblich / bräunlich• Granuliertes Innenleben	<p>Levamisol 1:4 mit NaCl mischen (z.B. 1ml Levamisol + 3ml NaCl), davon 0,8ml/kg 3x im Abstand von je 48h subkutan injizieren, bei Igeln <300g KGW die Tagesdosis auf 2x tägl. aufteilen</p> <p>oder</p> <p>Flubenol 5% Pulver 2g/kg 1x täglich über 5-7 Tage oral (ins Futter mischen).</p>

D. Darmsaugwurm

Brachylaemus erinacei



- Ovale Ei
- 1 Polkappe am spitzeren Ende
- Bräunlich
- Kleiner als Haarwurmeier
- Selten im Kot zu finden trotz Befall

Praziquantel

z.B. Vetbancid 0,5ml/kg 1x subkutan injizieren (ggf. nach 10 Tagen wiederholen)

oder

Droncit 50mg Tabletten

<500g KGW ¼ Tablette

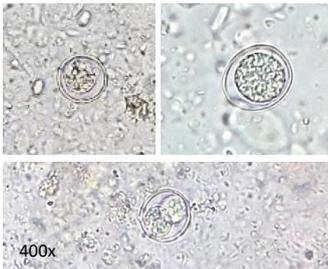
>500g KGW ½ Tablette

(ggf. nach 10 Tagen wiederholen)

So früh wie möglich prophylaktisch verabreichen!

E. Kokzidien

Isospora spp.



- Sehr kleine Oozysten
- Kreisrund
- Doppelte Wand
- Innenleben granuliert → ein großer Kreis (unsporuliert) oder zwei kleine Kreise (sporuliert)

Baycox 50mg/ml (nicht 25mg/ml!) 0,4ml/kg oral 1-3 Tage lang direkt oral eingeben, nach 10-14 Tagen wiederholen

oder

Cotrim K 1. Tag: 2 ml/kg, 2. - 5. Tag: 1 ml/kg oral eingeben, 5 Tage Pause, 5 Tage 1 ml/kg (oder 10 Tage lang durchgeben)

F. Cryptosporidien

Cryptosporidium spp.



Schema-Zeichnung Oozyste

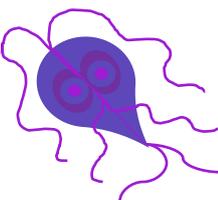
- Im Kot nur mit speziellen Färbeverfahren nachweisbar
- Streifenschnelltest für sichere Diagnose

Paromomycin

z.B. Humatin Kapseln 250mg, 1 Kapsel + 5ml NaCl, davon 3ml/kg oral 1x täglich für 5 Tage (täglich eine neue Kapsel frisch anmischen, Rest nicht in den Abfluss, sondern in den Restmüll werfen!) kein Paro-for benutzen!

G. Giardien

Giardia spp.



Schema-Zeichnung Trophozoit

- Zysten nur in ganz frischem Kot nachweisbar
- Streifenschnelltest für sichere Diagnose

Metronidazol

z.B. Fresenius Infusionslösung 500mg/ml 2,5ml/kg 2x täglich subkutan injizieren für 5 Tage

oder

Metronidazol Tabletten 250mg

¼ Tablette in 2,5ml Wasser auflösen, davon

1ml/kg KGW 2x täglich oral verabreichen für 5-10

Tage

Prophylaktisches Entwurmungsschema → 1. Tag Praziquantel, 2., 4. und 6. Tag Levamisol oder 1. Tag Levamisol, 2. Tag Praziquantel, 3. und 5. Tag Levamisol; wenn 1 Woche nach 2. Gabe Levamisol noch Husten auftritt, Kot sammeln und ggf. Flubenol gegen Lungenhaarwürmer geben

Achtung: Adulte Weibchen sollten von Mai bis September nur bei absoluter Notwendigkeit in Menschenobhut genommen und medikamentös behandelt werden. Höchstwahrscheinlich ist es tragend oder hat bereits Junge.

Achtung: Nach medikamentöser Behandlung eines Igel im Herbst muss dieser noch 6-8 Tage nach der letzten Gabe bei Zimmertemperatur gehalten werden, um die Medikamente zu verstoffwechseln, bevor er in den Winterschlaf geht.

Achtung: Folgende Medikamente sind nicht zur Anwendung bei Igel empfohlen: Spot-Ons, Fipronil, Pyrethrum, Ivermectin

Weitere Informationen rund um den Igel als Patienten erhalten Sie unter www.wildtierarztin.de oder www.pro-igel.de